



BM2 Berufsmaturität nach der Lehre

› **Berufsmaturität Wirtschaft und Dienstleistungen,
Typ Dienstleistungen**

Starten Sie Ihre Karriere!

2 Die Handelsschule KV Aarau bietet Ihnen die Möglichkeit, nach Ihrer absolvierten Lehre die Berufsmaturität zu erreichen und somit Türen für eine breite, vielseitige berufliche Laufbahn zu öffnen!

Weitere Informationen

Denise Humbel, Telefon 062 837 97 14
E-Mail denise.humbel@hkvaarau.ch

Öffnungszeiten Sekretariat

Berufsfachschule
Montag bis Freitag
07.00 - 11.30 Uhr und
13.15 - 16.30 Uhr

Handelsschule KV Aarau

Berufsfachschule
Bahnhofstrasse 46
Postfach 2925
5001 Aarau

Newsletter und Social Media

Abonnieren Sie unsere Newsletter oder folgen Sie uns auf unseren Social-Media-Kanälen.



Finden Sie uns auf Facebook:
facebook.com/HKVAarau



Finden Sie uns auf Flickr:
flickr.com/photos/hkva/albums



Finden Sie uns auf Twitter:
[Twitter@HKV_Aarau](https://twitter@HKV_Aarau)



Finden Sie uns auf LinkedIn:
linkedin.com/school/handelsschule-kv-aarau/



Finden Sie uns auf Xing:
xing.com/companies/handelsschulekvaarau

Berufsmaturität Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Dienstleistungen

1. Ziele der Berufsmaturität	4
2. Gesetzliche Grundlagen	6
3. Vorbereitungskurse	7
4. Aufnahme	7
5. Anmeldung zur Aufnahmeprüfung und zum Lehrgang	8
6. Schulische Ausbildung	8
7. Zeugnis, Promotion, Ausschluss	10
8. Qualifikationsverfahren (= Schlussprüfungen)	10
9. Zusatzangebote: Fremdsprachaufenthalte und Diplome	11
10. Kosten	11
11. Kontakt	11

1. Ziele der Berufsmaturität

Wer eine Berufsmaturität erworben hat, ist insbesondere befähigt:

- ein Fachhochschulstudium sowie zahlreiche weitere Studien und Weiterbildungen aufzunehmen;
- die Welt der Arbeit mit ihren komplexen Prozessen zu erkennen, zu verstehen und sich darin zu integrieren;
- sich den Zugang zu neuem Wissen zu erschliessen, seine Vorstellungskraft und seine Kommunikationsfähigkeit zu entfalten;
- erworbenes Wissen mit beruflichen und allgemeinen Erfahrungen zu verbinden und zur Weiterentwicklung seiner beruflichen Laufbahn zu nutzen;
- sich in zwei Landessprachen und einer dritten Sprache zu verständigen und das mit diesen Sprachen verbundene kulturelle Umfeld zu verstehen.

1.1 Zielgruppe

Die Berufsmaturität Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Dienstleistungen eignet sich für Fachleute mit Eidgenössischem Fähigkeitszeugnis aus folgenden Berufsfeldern:

- Detailhandelsfachleute
- Pharma-Assistenten/-innen
- Mediamatiker/-innen
- Inhaber/-innen EFZ gewerblich-industrieller Berufe
- Kaufleute B-Profil

1.2 Die beiden kaufmännischen Berufsmaturitätstypen im Vergleich

Seit der Reform 2015 gibt es zwei unterschiedliche kaufmännische Berufsmaturitätstypen. Sie unterscheiden sich vor allem im Niveau der Fremdsprachen.

Typ Dienstleistungen

Französisch B1

Englisch B1

Typ Wirtschaft

Französisch B2

Englisch B2

Für das Fach Englisch sind entsprechende Diplome auf Niveau B1 beispielsweise das BEC Preliminary oder das PET, auf Niveau B2 das BEC Vantage oder das FCE.

Für das Fach Französisch sind entsprechende Diplome auf Niveau B1 beispielsweise das DFP Affaires B1 oder das DELF B1, auf Niveau B2 das DFP Affaires B2 oder das DELF B2.

Anbieter für berufsbegleitende kaufmännische Berufsmaturität BM2 (= nach der Lehre) im Kanton Aargau

Typ Dienstleistungen

Handelsschule KV Aarau als einziger Anbieter im Kanton Aargau

Typ Wirtschaft

zB. Zentrum Bildung Wirtschaftsschule KV Baden

2. Gesetzliche Grundlagen

2.1 Nach der beruflichen Grundbildung an die Fachhochschule

Die Berufsmaturität eröffnet Jugendlichen neue Möglichkeiten. Sie verbindet eine berufliche Grundbildung mit erweiterter Allgemeinbildung. Inhaberinnen und Inhaber eines eidgenössischen Berufsmaturitätszeugnisses verfügen dadurch über eine doppelte Qualifikation: Sie haben einen Beruf und können sich auf dem Arbeitsmarkt präsentieren. Das eidgenössische Berufsmaturitätszeugnis berechtigt zur Zulassung zur ersten Studienstufe (Bachelor) der Fachhochschulen (gemäss Artikel 25 Absatz 1 Buchstabe a des Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetzes SR 414.20).

2.2 Definition

Die Berufsmaturität ist eine erweiterte Allgemeinbildung, welche die berufliche Grundbildung ergänzt. Ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis in einer beruflichen Grundbildung ist integraler Bestandteil des Berufsmaturitätsabschlusses.

2.3 Bildungswege

Die Berufsmaturität kann erworben werden:

- durch den Besuch eines anerkannten Bildungsgangs mit Berufsmaturitätsprüfung parallel zur beruflichen Grundbildung an einer Berufsfachschule (BM1).
- nach einer abgeschlossenen beruflichen Grundbildung als Vollzeitlehrgang oder berufsbegleitend als Teilzeitlehrgang (BM2).

2.4 Unterricht

Der Berufsmaturitätsunterricht - mindestens 1440 Lektionen resp. 1800 Lernstunden - umfasst für alle Ausrichtungen die folgenden drei Bereiche:

- Grundlagenbereich
- Schwerpunktbereich
- Ergänzungsbereich

Für interdisziplinäres Arbeiten sind 10 % der Lektionen resp. der Lernstunden vorgesehen.

2.5 Weiterführende Informationen

Unter folgenden Links finden Sie Zusatzinformationen.

- [Schweizerische Eidgenossenschaft; Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI](#)
- [Rahmenplan für die Berufsmaturität](#)
- [Kantonale BM-Verordnung](#)

3. Vorbereitungskurse

Wir empfehlen den Besuch der Vorbereitungskurse für die Aufnahmeprüfung. Diese bieten wir in den Fächern Deutsch, Französisch, Englisch und Mathematik an.

Wichtiger Hinweis für das Schwerpunktfach «Wirtschaft und Recht»: Bitte beschaffen Sie sich das Buch «W&G anwenden und verstehen, Profil E/BM, 1. Semester, neueste Auflage, Verlag SKV».

Erarbeiten Sie vor Beginn der Ausbildung im Selbststudium alle Kapitel (ausser der vier finanzwirtschaftlichen). Die entsprechenden Stoffinhalte werden im Verlauf des 1. Semesters des BM2-Lehrgangs geprüft.

Die aktuellen Detailinformationen (Daten, Kosten) finden Sie auf unserer Website. hkvaarau.ch/kv_bmw unter «Vorbereitungskurse».

4. Aufnahme

4.1 Mit Aufnahmeprüfung

In das erste Semester der BM2 Berufsmaturität Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Dienstleistungen, wird definitiv aufgenommen, wer über ein Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ) verfügt und die Aufnahmeprüfung bestanden hat.

Folgende Fächer werden geprüft:

Deutsch	schriftlich	90 Minuten
Französisch	schriftlich	45 Minuten
Englisch	schriftlich	45 Minuten
Mathematik	schriftlich	60 Minuten

Der Durchschnitt der Prüfungsnoten in Englisch und Französisch ergibt die Fachnote «Fremdsprachen».

Die Aufnahmeprüfung ist bestanden, wenn ein Durchschnitt von 4.0 erreicht wird und nicht mehr als eine der drei Fachnoten Deutsch, Fremdsprachen und Mathematik ungenügend ist.

4.2 Ohne Aufnahmeprüfung

NEU: Ab August 2021 kann **prüfungsfrei** in eine BM 2 des Typs Dienstleistungen aufgenommen werden, wer im Besitz eines eidgenössischen Fähigkeitszeugnisses (EFZ) mit einem Durchschnitt von mindestens 5.0 ist. Details siehe „Voraussetzungen“ auf der Webseite hkvaarau.ch/kv_bm2.

5. Anmeldung zur Aufnahmeprüfung und zum Lehrgang

Für die Anmeldung zum Lehrgang ist der Nachweis des stipendienrechtlichen Wohnsitzes im Kanton Aargau oder, falls dies nicht zutrifft, eine Kostengutsprache des zahlungspflichtigen Kantons notwendig.

Mit dem Formular «Bestimmung zahlungspflichtiger Kanton Berufsmaturität nach der Lehre (BM II)» kann der zahlungspflichtige Kanton ermittelt werden.

Das ausgefüllte **Formular** ist zusammen mit den erforderlichen Beilagen direkt an Denise Humbel, Bereichsassistentin der Handelsschule KV Aarau einzureichen (siehe Seite 11). Die detaillierte Beschreibung des

Anmeldeprozesses finden Sie auf der Webseite unter «**Voraussetzungen**».

6. Schulische Ausbildung

6.1 Modell

Die Handelsschule KV Aarau bietet den Lehrgang «Berufsmaturität Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Dienstleistungen» als zweijähriges, berufsbegleitendes Modell an.

6.2 Schultage

Der Unterricht findet Montag und Dienstag statt.

6.4 Lehrmittel

6.3 Fächerübersicht und Lektionenzahlen

Fach	1. Semester		2. Semester		3. Semester		4. Semester		Total
	Lektionen pro		Lektionen pro		Lektionen pro		Lektionen pro		
	Sem.	Wo.	Sem.	Wo.	Sem.	Wo.	Sem.	Wo.	
Grundlagenbereich									
Deutsch	40	2	40	2	60	3	60	3	200
Französisch	40	2	40	2	20	1	20	1	120
Englisch	60	3	60	3	40	2	40	2	200
Mathematik	40	2	40	2	60	3	60	3	200
Schwerpunktbereich									
Finanz- und Rechnungswesen	60	3	60	3	80	4	80	4	280
Wirtschaft+Recht	80	4	80	4					160
Ergänzungsbereich									
Geschichte und Politik	40	2	40	2	40	2			120
Wirtschaft+Recht					60	3	60	3	120
Projektarbeit IDPA							40	2	40
Total	360	18	360	18	360	18	360	18	
Total									1 440

Lehrmittel werden von den Lernenden online bestellt:

<https://kvaarau.orellfuessli.ch/shop/home/show/>

6.5 Präsenzunterricht und Dispensation

Der Besuch des Unterrichts ist obligatorisch. Pro Fach und Semester müssen 90 % des Unterrichts besucht werden. Lernende, welche mehr als 10 % der Unterrichtszeit nicht anwesend sind, werden per Ende des Semesters vom Unterricht ausgeschlossen.

Wer in den Fächern Französisch und Englisch vor Beginn der Ausbildung bereits über ein anerkanntes Diplom auf Niveau B1 oder höher verfügt, kann Antrag auf Dispensation vom Unterricht stellen.

Ein vor oder während der Lehre erworbenes Diplom kann anstelle einer Schlussprüfung angerechnet werden. Zeugnisnoten müssen aber in jedem Fall erbracht werden.

6.6 Interdisziplinarität

In jedem Fach werden 10 % der Lerninhalte interdisziplinär unterrichtet. In diesen 144 Lektionen interdisziplinären Unterrichts werden

zwei Zeugnisnoten «Interdisziplinäres Arbeiten in den Fächern» generiert, die – zusammen mit der Note aus IDPA (Interdisziplinäre Projektarbeit) – die Fachnote IDA (Interdisziplinäres Arbeiten) ergeben.

Die zweite Zeugnisnote «Interdisziplinäres Arbeiten in den Fächern» wird in einer **externen** Unterrichtswoche im Herbst des zweiten Ausbildungsjahres erbracht.

7. Zeugnis, Promotion, Ausschluss

Am Schluss jedes Semesters wird ein Zeugnis ausgestellt.

Für die Promotion ins nächste Semester zählen die Noten aller im entsprechenden Semester unterrichteten und benoteten Fächer. Die Note für das interdisziplinäre Arbeiten zählt nicht. Definitiv ins nächste Semester wird promoviert, wer 90 % der Lektionen im laufenden Semester besucht hat und die folgenden Bedingungen erfüllt:

- Die Gesamtnote beträgt mindestens 4 und
- die Differenz der ungenügenden Noten zur Note 4.0 beträgt nicht mehr als 2.0 und
- nicht mehr als zwei Noten liegen unter 4.0.

Wer die Promotionsbedingungen für eine definitive Promotion am Ende eines Semesters nicht erfüllt, kann die Ausbildung nicht fortsetzen.

8. Qualifikationsverfahren (= Schlussprüfungen)

8.1. Prüfungsfächer

Deutsch	schriftlich und mündlich
Französisch	schriftlich und mündlich
Englisch	schriftlich und mündlich
Mathematik	schriftlich
Finanz- und Rechnungswesen	schriftlich
Wirtschaft+Recht	schriftlich

8.2 Berechnung der Fachnoten

Die Fachnoten setzen sich zu 50 % aus den Erfahrungs- und zu 50 % aus den Prüfungsnoten zusammen. In den Ergänzungsfächern, in denen keine Schlussprüfungen abgelegt werden muss, entsprechen die Fachnoten den Erfahrungsnoten.

Für die Berechnung der Erfahrungsnoten werden alle Semesternoten im entsprechenden Fach berücksichtigt.

8.3 Prüfungswiederholung

Ist die Berufsmaturitätsprüfung nicht bestanden, kann sie einmal wiederholt werden.

9. Zusatzangebote Fremdsprachenaufenthalte und Diplome

Im zweiten Jahr besteht die Möglichkeit, einen

zweiwöchigen Aufenthalt in Frankreich oder England zu absolvieren.

Die Teilnahme an den Sprachaufenthalten ist fakultativ, jedoch als Vorbereitung auf die internationalen Sprachdiplome sehr empfohlen.

Der Fremdsprachunterricht ist auf den Erwerb internationaler Sprachdiplome ausgerichtet:

- **Französisch** DFP B1, sehr gute Lernende DFP B2.
- **Englisch** BEC Preliminary, sehr gute Lernende First Certificate in English.

10. Kosten

Unterricht

Der Unterricht ist grundsätzlich unentgeltlich für Lernende, die im Kanton Aargau wohnen. Weitere Angaben finden sich im Kapitel «5. Anmeldung zur Aufnahmeprüfung und zum Lehrgang» dieser Broschüre.

Anmeldung zur Aufnahmeprüfung und zum Lehrgang

Für die Aufnahmeprüfung ist eine Gebühr von CHF 150 zu entrichten. Die Anmeldung wird erst durch die Bezahlung dieser Gebühr definitiv.

Lehrmittel

Für Lehrmittel müssen rund CHF 1'000 aufgewendet werden. Der Bestellvorgang ist in Kapitel «6.4 Lehrmittel» dieser Broschüre beschrieben.

Fremdsprachenaufenthalte

Für die fakultativen Sprachaufenthalte in Frankreich oder England muss mit ca. CHF 1'800 gerechnet werden. In diesen Preisen inbegriffen

sind Reise, Unterricht, Unterkunft und Halbpension.

Fremdsprachdiplome

Die Französischdiplome kosten rund je CHF 250, die Englischdiplome zwischen CHF 300 und 400.

11. Kontakt

Handelsschule KV Aarau

Berufsfachschule
Bahnhofstrasse 46
5001 Aarau
Telefon 062 837 97 10

Mario Häfeli

Konrektor Berufsmaturität 2
062 837 97 38
m.haefeli@hkvaarau.ch



Denise Humbel

Bereichsassistentin
Berufsmaturität 2
062 837 97 14
denise.humbel@hkvaarau.ch





Schweizerisches Qualitätszertifikat
für Weiterbildungsinstitutionen



Garantierte Bestnoten
Geprüfte Qualität und Transparenz
für mehr Erfolg beim Lernen
und Bestnoten für Sie und uns

**kv bildungsgruppe
schweiz**

Zusammenschluss der Schulen
des Kaufmännischen Verbandes



Flexible Bildungs- und Studiengänge
der beruflichen Weiterbildung